

Die Entführung Padlewski's. (Von einem Korrespondenten.)

Paris, 15. December. Herr Gervais de Labarre ist nicht die Mittelsperson...

Gonad gestiegen war und unter den Augen der Regierung...

Selbstständig kümmerte sich nach diesem Aufstand kein...

guter Familie, der eine sorgfältige Erziehung genossen und flüchtig...

2. Ziehung der 3. Klasse 183. Hgl. Verzn. Klotter.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

16. December 1890, mittelmäßig.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 3rd class.

2. Ziehung der 3. Klasse 183. Hgl. Verzn. Klotter.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

16. December 1890, mittelmäßig.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 3rd class.

Das Besondere in ihm ist die Höhe seiner, wie man sich erinnern...

2. Ziehung der 3. Klasse 183. Hgl. Verzn. Klotter.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

16. December 1890, mittelmäßig.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 3rd class.

2. Ziehung der 3. Klasse 183. Hgl. Verzn. Klotter.

Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

16. December 1890, mittelmäßig.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the 3rd class.

Labarre ließ sich jedoch nicht irren machen. Am Abend des 3...

Stadt-Theater.

Mittwoch den 17. December 1890.

95. Vorstellung. — 71. Abonnements-Vorstellung. — **Freitisch.**

Fidelio.

Oper in 2 Aufzügen von Ludwig van Beethoven. Dichtung von Southeby und F. Freilicht.

In der Verfassung des 2. Aktes: „Donner“ von E. v. Beerboorn.
Don Fernando, Minister Herr Bogmann.
Don Diago, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Zentch.
Florentin, ein Gefangener Herr Saeben.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Frä. Brody.
Rocco, Gefängniswärter Herr Keller.
Blancaforte, seine Tochter Frä. Buschard.
Rauno, Wirtin Herr Brühlmann.
Ein Hauptmann Herr Kunge.

Staatsgefängnisse, Offiziere, Wachen, Volk.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Donnerstag den 18. December. 22. Vorstellung außer Abonnement. **Leutes Gastspiel von Franziska Ellmenreich.** Der Vicomte von Lécrolières. Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen von Saint-Victor.

Neu! Neu!

Bach's Weinhaus,

Gr. Ulrichstr. 50. Halle a. S. Eingang Schulgasse.

Täglich: **Prima Holländ Park-Austern.**
Frischer Hummer.
Bach-Forellen.

Mittagstisch von 1 bis 3 Uhr, Mark 1,50.

Täglich **Frühstückstisch** in reichster Auswahl.
Diners und Soupers

isoliert in und außer dem Saale.

Reichhaltige Speisekarte.

Auswahl der Weingroßhandlung von

F. A. Jordan,

Magdeburg. Halle a. S. Berlin.

Inserer Ausstellung theils tabellöser, theils leicht beschadigter Waaren (Kleider) findet wie im vorigen Jahre

Poststrasse 10

von 3. bis 24. Dec. d. J. halt und bringen wir zum Verkauf:
Reiszeuge, Taschenmesser, Spiele, Japanartikel, verschiedene Holz- und Lederwaaren, als Laubsägekästen, Arbeitskästen, Malkästen, Portemonnaies, Notes, Albums, Schreibmappen, u. s. w. Gratulationskarten.

Preise billig und fest!

Heinicke & Tegetmeyer, Mühlgraben 3.
Verkaufsausstellung Poststrasse 10.

Filiale **C. Rich. Ritter** Filiale
Merseburg. Weissenfels.

Pianosortefabrik mit Dampfbetrieb,
Halle a. S.

Fabrik Königstr. 6. Magazin Leipzigerstr. 71.

Größtes Verleih-Institut.

Christstollen

von vorzüglichem Geschmack, in allen Preislagen, empfiehlt

Karl Koch, Herrenstr. 1.

Ida Böttger

Halle (Saale), Gr. Steinstr. 60

Wäsche-Geschäft.

Als passende Weihnachtsgeschenke

für Leute empfehle ich.

- 1 Dtzd. Chiffon Frauen-Hemden Mk. 21.—
- 1 " " " " " " " " 30.—
- 1 " " " " " " " " 36.—
- 1 " " " " " " " " 36.—
- 1 Stck. Nachtjacke, farb. Barchent 2,25—2,50
- 1 " " " " " " " " 2,25—2,50
- 1 " " " " " " " " 4,50—5,00
- 1 Stck. fert. bunt. Bettbezug m. 2 Kissen 5,50—7,50
- 1 " " leinenes Betttuch 2,60—3,00
- 1 " " Barchent-Betttuch 2,25
- 1 " " " " " " " " 2,25
- 1 " " " " " " " " 2,25
- 1 " " " " " " " " 2,25
- 1 Dtzd. weisse. Taschentücher 50 cm gr. 2,80
- 1 Stck. Tischtuch m. 6 Servietten 5,25
- 1 Dtzd. weisse. Handtücher Dtzd. 6,00—9,00
- 1 Dtzd. Chemisettes-Hemden m. lein. Eins. 34.—
- 1 Kragen, Manschetten, Chemisettes, neue Façons.

Neuheiten in Wirthschaftschürzen in jeder Preislage.

Weihnachtsgeschenke
empfehlen als
Größte Neuheit:
reine **Wachblumen** und
Souquets nebst **Wachsfrüchten**;
desgl. halten zugleich unser reich-
haltiges Lager von:
Blattkränzen, künstlichen
Blumen, Scherenschnitten, Frucht-
stänke, Makari- und Pflanzen-
bouquets von 50 Pfg. an
billigst empfohlen.
Billigste Preise bei reeller
prompter Bedienung.

Kunstblumenfabrik
Weise & Feilerth,
Griffstraße 56.

Christbaum-
Confect!
1 Pfd. ca. 225 St.
1 Mark!

Das zuträglichste Confect
für
Kinder,
täglich frisch, empfiehlt
W. H a y m,
14. Leipziger-
strasse 14.

Billiges Hut-Geschäft
der Welt!
2 und 3
.50 3 .50

Feinste Herrenhüte.
Hä. Kränzen und 2.00
Kostümhüten 2.00
2.50
Feber
Regenschirm 3.50
50 Jede 1.00
Cravatte

Alles mit gedruckten Preisen versehen.
Hallescher Hut-Bazar,
Gr. Ulrichstraße 21.

Stifereien
aller Art werden sauber u. billig garnirt,
Wolkensarbeiten werden billig angefertigt.
Gr. Ulrich-
str. 37, d. I.

Alle schriftlichen Arbeiten,
als Zahlungsbücher, Erwerbungen, Klagen,
Geschäfte u. fertigt tagelänglich.
J. G. Rohde, Bur.-Berl. u. D.,
Gießendamm, Wittichenstr. 16.

Leberthran
(beste Marke).
Adler-Apotheke, Geißestraße 17.
H. Dunkel.

M. Müller's
elegante
Frisir-Salons
für Herren und Damen,
jetzt
Gr. Ulrichstrasse 49,
Eingang Schulgasse,
Martinsplatz 12/13,
an der I. Weiche.

Perrücken, Toupetts, Damenschleier,
Theaterfrisuren etc. etc.
Crosius Lutz, fertiger Köpfe.
ca. 150 Pfg. für nur 3 Mk.

franco
incl. Karte und Verpackung
Bortoripann 70 Pf.
1 Sortiment billiges, großes
Christbaum-Confect
billig und reell! Ware
3 Kisten für 8 Mark geg. Nachnahme.
Ludwig Mühlhölzer, Dresden.
Stifereien werden gut u. bill. garnirt.
Bernd. Danckel, Zorger u. Deforater,
Schulgasse 2, Bismarckstr.

Wuchererstr. 26.
Reichshallen
Wucherer-
strasse 26. Wucherer-
strasse 26.
Ihre renovirte, mit allem Comfort ausgestattete
Sohalitäten.
Großer Tanzsaal mit Theaterbühne.
Große Vereinszimmer mit Piano
für Gesellschaften, Vereine, Familienfeste und Veranlassungen.
— Heiße Kegelbahn. —
Franz. Billard.
Um freundlichen Zuspruch bitten
Herrn. Zochau.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle ich sehr schöne Sammlungen, mit und ohne Glasköfen, von
Mineralien, Feuersteinen, Conchylien, Schmetter-
lingen, Käfern und Eiern.
Wilh. Schlüter, Wuchererstraße 8,
Naturalien- und Lehmstreuhandlung.

Schmucksachen.
Special-Geschäft J. Essig,
Gr. Ulrichstraße 44.
Großartige Auswahl in Granaten, Korallen, Gold, Silber und
sämmlichen anderen Schmuckarteficen.
Für gute Waare. Sehr billige Preise.
Sämmtliche Reparaturen schnell und gut.

Für
Buchbinder und Schreibwarenhändler.
Sämmtliche Formulare für die Bestimmungen der am 1. Januar
in Kraft tretenden
Invaliditäts- u. Altersversicherung
für partienweise zu haben in der
Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“,
Gr. Ulrichstraße 36.

Mit dem 1. Januar 1891 beginnt das Abonnement auf Versicherung
erkrankter Dienstboten in den Häusern für das Jahr 1891. Mit Rücksicht
auf die 14-tägige Karenzzeit werden neue Mitglieder erlaubt, ihre Anmeldungen
rechtzeitig schon in diesem Jahre im hiesigen Versicherungs-Bureau Magdeburgerstr. 10
niederzulegen.
Der Geh. med. Raths
Prof. Dr. Weber.

Regulativ

für die freiwillige Gchnde-Krankenkasse zu Halle a. S.

§ 1.
Eine jede im Stadtkreise wohnende Dienstverheertheit erlangt gegen Voraus-
zahlung von drei Mark auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur unentgeltlichen
Kur und Verpflegung eines in ihrem Dienste erkrankten Dienstboten bis auf die
Dauer eines Vierteljahres in den Räumen der Universitäts-Klinik oder anderer dazu
bestimmter von den Ärzten zu bestimmender Lokalitäten. Die Annahme von An-
meldungen außerhalb des Stadtkreises von anderer Dienstverheertheiten unterliegt dem
jeweiligen Spezialentscheid der Vorsteher der Kasse.

§ 2.
Die den Dienstverheertheiten zugehörende Berechtigung soll sich auch auf jeden hier
wohnenden Vettererben wegen seiner Lehnhänge erstrecken.
Den Dienstboten und Lehrlingen wird außerdem nachgeholfen, sich im eigenen
Hauser in den Fall zu abzumachen, daß sie hier in einem Gebirgsdienst oder in der
Wehre erkrankten sollten.
Dagegen können Dienstboten und Lehrlinge, welche sich bereits in einem
Krankenhause befinden, vor ihrer Wiederbeschäftigung zum Abonnement nicht verhalten
werden.

§ 3.
Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt bei dem Veranlassungs-Beauftragten der
Universitäts-Klinik, der eine Liste der Abonnenten führt und gegen Zahlung des
Beitrags den von ihm vorgelegten Abonnementsschein auf das Kalenderjahr aus-
schreibt. Hiervon ist der Krankentag in den hiesigen Krankenhäusern einverleibt und
dem Abonnement anzurechnen. Aus denselben entziehen für den
Abonnement keine Rechte an das hiesige Institut oder an die Universität.

§ 4.
Die Dienstboten werden nach dem Geschlechte und ihrer Kategorie als Köchin,
Hausmädchen, Amme, Kuppler, Bediente, Ackerfrichte u. s. angeordnet. Auf den
Hauser kommt es dabei nicht an, vielmehr bleibt der vorstehende Gebirgsdienst ohne
Einfluß.
Bei mehreren Dienstboten derselben Kategorie gilt, als z. B. mehrere Haus-
mädchen, muß alle zu dieser Kategorie gehörenden Dienstboten anmelden und für sie
die Beiträge entrichten.
Ein Dienstbote einer Kategorie kann nicht an die Stelle eines von der anderen
Kategorie treten.
Die Beiträge müssen namentlich angemeldet werden und gelten die Abonnement-
scheine nur für die darin namentlich bezeichneten Lehrlinge.

§ 5.
Das Anrecht von stützenden Mitglieder auf freie Kur und Verpflegung
tritt nach Ablauf von vierzehn Tagen, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, ein.
Dienstboten haben den vollen Abonnementpreis für das Kalenderjahr zu zahlen.

§ 6.
Wird ein Dienstbote oder ein Lehrling, für welcher a. o. r. t. worden, krank,
so ist bis zur Verheilung des für den Erkrankten ausgetheilten Abonnementsscheins
im Bureau der Kasse anzugeben, wann fort die universitäre Aufnahme beschieden
erfolgt, sobald dieser vom Kriat als notwendig erklärt wird.

§ 7.
Wenn es verlangt wird, soll der Kranke mit einem Kopfe abgeholt werden.
Die Kosten eines solchen Transportes trägt Abonnement.
§ 8.
Wird die Krankepflege über die abonnementzeit hinaus ausgedehnt, so muß
für das nächste Jahr von Neuem abnominiert werden.

§ 9.
Das Recht ist von 1891 ab, daß wenn berseide Krankheits oder bei an dessen
Stelle erkrankte oder der universitäre angeordnete Lehrling im Laufe des Jahres
wiederholt erkrankt sollte, die unentgeltliche Heilung demnach gestattet werden muß.
§ 10.
Wer sich eine Täuschung infornen erlaubt, als er mehrere Dienstboten derselben
Kategorie hält und weniger anmeldet, oder einen Dienstboten einer andern Kategorie,
als wovon der Abonnementsschein lautet, in die Universitäts-Klinik abhört, geht
seines Rechts aus dem Abonnement verliert und muß für den erkrankten Dienstboten
die vollen Kur- und Verpflegungskosten bezahlen. Eine Enttattung der Beiträge
findet in diesem Falle nicht.

§ 11.
Das Abonnement giebt kein Recht auf freie Verheilung. Dasselbe erstreckt
sich auch nicht auf Verheilung, welche durch auswendiges Leben oder durch eigene
Verheertheiten sich geschlechtliche Krankeiten zugezogen haben.
Professor Dr. Weber,
Geheimer Medizinal-Rath.